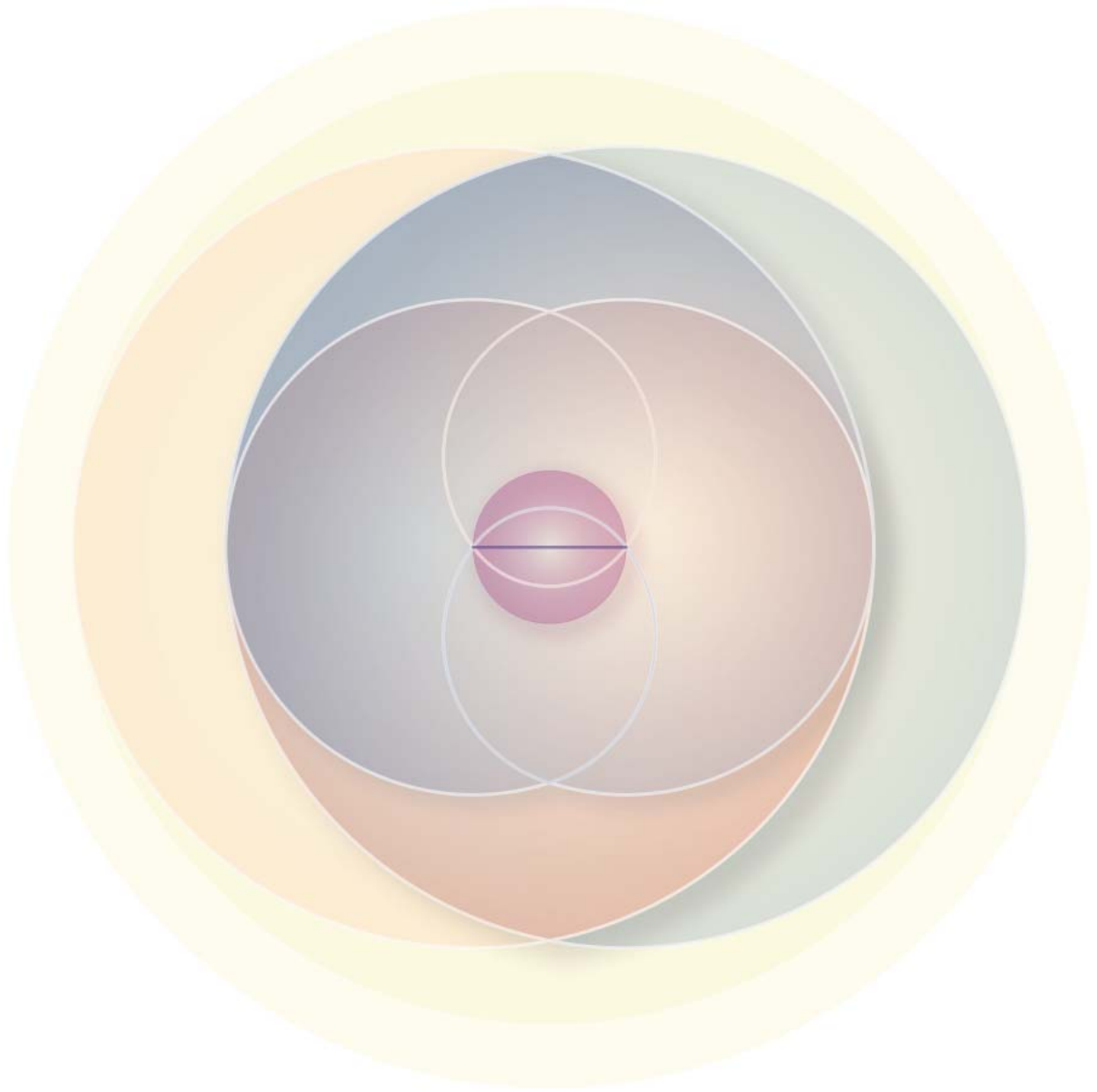


MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT



ANDREAS OTTIGER AMMANN:
BEWUSSTE MITSCHÖPFERIN SEIN

BERICHTE ZUM 37. SETH-FREUNDE JAHRESTREFFEN 2018
IM STUDIENZENTRUM HOHENWART

AUS DEM SETH-VERLAG:
SETH ODER ARZT & MONARCHFALTER

ELSA HENSCHEL: DER DERWISCH

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

VEREINSNACHRICHTEN | 4

BERICHTE ZUM 37. JAHRES-TREFFEN 2018 IN HOHENWART
BEI PFORZHEIM

ANDREAS OTTIGER AMMANN | 11

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN TEIL 1

WIE BEWUSSTSEIN FORM UND MATERIE ERSCHAFFT

VEREINSNACHRICHTEN | 15

FRÜHLINGS-PLANUNGSTREFFEN

HEFTMITTE | 16

SETH-VERLAG | 18

SETH ODER ARZT

AUS DEM SETH-VERLAG | 24

MONARCHFALTER

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN | 30

DER DERWISCH

IMPRESSUM | 31

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

BERICHTE ZUM 37. JAHRES-TREFFEN 2018 IN HOHENWART BEI PFORZHEIM

Trotz (oder wegen) der eher kleinen Anzahl der Teilnehmer war das Treffen ungewöhnlich intensiv. Ich habe die vorliegende MW, nach einer notwendigen Ruhepause, voller Enthusiasmus zusammengestellt. Ich bin nach wie vor begeistert von der Idee einer Vereinigung, die sich trifft, Erfahrungen austauscht, Neues lernt, Schwieriges bewältigt, sich inspirieren und helfen lässt. Es sind ja so viele Kräfte und Energiepersönlichkeiten da, die uns unterstützen wollen, wenn wir es zulassen. Das Jahrestreffen behält seine Wichtigkeit. Sich wieder einmal zu sehen, auszutauschen, auch von weither zusammen zu kommen, ist einmalig. Diese Zuversicht wird wieder eine grössere Anzahl TeilnehmerInnen generieren, TeilnehmerInnen, die ebenso engagiert sind wie die diesjährigen.

WIE BEWUSSTEIN FORM UND MATERIE ERSCHAFFT

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN Teil 1

Andreas Ottiger Ammann überlässt uns seine Gedanken und seine traumhaft schönen Grafiken zum Seth-Material. Er hat einen eindrücklichen, ungewöhnlichen Zugang dazu gefunden, der uns zeigt, dass wir das Material auf unzählige kreative Arten verstehen, veranschaulichen und internalisieren können.

FRÜHLINGS-PLANUNGSTREFFEN

Das Frühlingstreffen wird durch die Teilnehmenden gestaltet. Es findet in der Mitte Deutschlands, in Würzburg am 30./31. März 2019 im Hotel Maritim statt.

Wir möchten auch Ideen sammeln fürs Jahrestreffen vom 29.11.19 bis 1.12.19 in Hohenwart, Pforzheim. Es bleibt aber vor allem Zeit für ande-

re Themen.

SETH-VERLAG:

SETH ODER ARZT MONARCHFALTER

Die 2 sensationellen Beiträge aus dem Seth-Verlag handeln von Auseinandersetzungen mit schweren Erkrankungen. Die Protagonisten sind mit dem Seth-Material sehr vertraut und setzen sich auf eindrückliche und kluge Weise mit ihren Beliefs auseinander. Sie finden für sich Wege, verschiedene Heilmethoden entsprechend ihrer momentanen geistigen Verfassung miteinander zu kombinieren.

LESERBEITRAG: DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

Wir haben eine neue Rubrik begonnen in der Hoffnung, möglichst viele Leser zum Mitschreiben zu animieren.

Hast du etwas erlebt oder machst du dir Gedanken zu einem Thema? Welche Rolle das Seth-Material dabei spielt, interessiert uns natürlich besonders. Schreib uns einen Beitrag ms@sethfreunde.org und beteilige dich am Entstehen der MW. Besten Dank!

Mirjam Spöndli,

VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG: RABATT FÜR MITGLIEDER

LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher. Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma „Amazon“ ge-

druckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen:

- Es gibt den 10% Rabatt für Mitglieder immer noch.

- Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Amazon getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel „Bestellungen“ eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

- Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde mw@sethfreunde.org

die Quittung und Ihre Kontoangaben (IBAN-NUMMER) für die Rückerstattung.

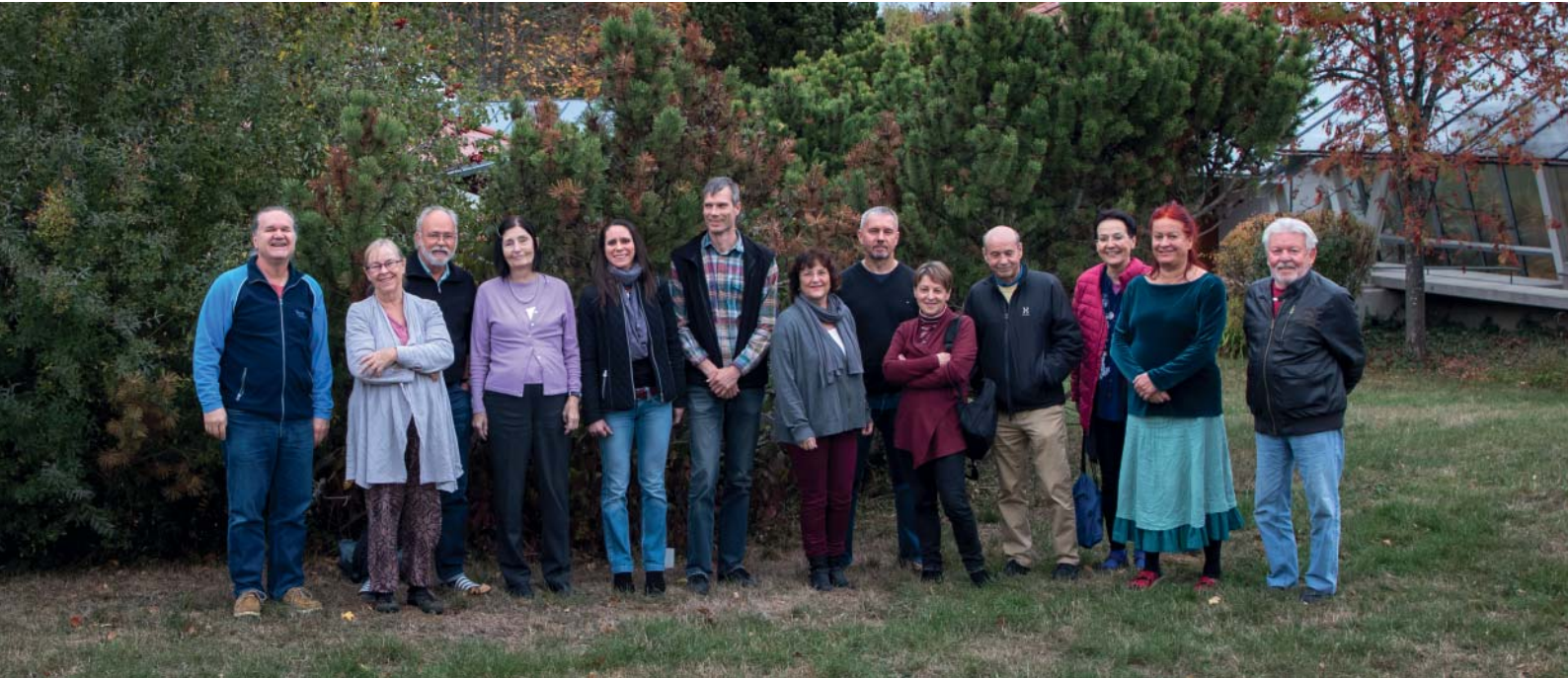
Wir erstatten Ihnen die 10% Rabatt zurück (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Mirjam Spöndli,
Vereinigung der Seth-Freunde



BERICHTE ZUM 37. JAHRES-TREFFEN 2018 IN HOHENWART BEI PFORZHEIM



Es begann am Freitagabend: Eine ungewöhnliche Beteiligung zeichnete sich ab. Die Teilnehmenden waren gebeten worden, einen Seth-Text mitzubringen, der Ihnen momentan am Herzen liegt. Bei der Vorstellungsrunde wurden diese Texte vorgetragen und bereicherten die Atmosphäre unglaublich. Es war, wie wenn zu den Blumensträußen in der Raummitte noch viele weitere dazukommen würden. Man konnte sie auch als Regenbogen oder Feuerwerk sehen. Ihr werdet sie alle zu lesen bekommen, sie wurden mir, oft mit persönlichen Kommentaren, zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Anschliessend an die Vorstellungsrunde präsentierte uns Maurizio Vogrig ein Interview mit Rob Butts: ‚Rob spricht - ein Interview‘, das Maurizio deutsch Untertitelt hatte. Eine hilfreiche Geste, weil

die Sprache auf der DVD teilweise ziemlich undeutlich ist. Ihr könnt das Interview in ganzer Länge auf Deutsch auf der Seth-Verlag-Homepage nachlesen. www.sethverlag.ch/seth-themen/interview-mit-robert

«Das Interview wurde von Lynda Madden Dahl und ihrem Ehemann Stan Ulkowsky anlässlich der Seth Conference in Elmira geführt.»



Lynda Madden Dahl und Robert F. Butts, 1997

Der Freitagabend klang im neugestalteten Beizli in fröhlicher und angeregter Stimmung aus.

STREUEN WIR ERSTE SETH-TEXTE EIN, DIE UNS VON DEN TEILNEHMENDEN GESCHENKT WERDEN.

ELS

Ein körperlicher Zustand, der absolut ausweglos erscheint,





Lebensfreude 1 von Els van Es

kann sich radikal zum besseren wandeln, so dass man davon ausgehen kann, dass jeder Morgen eine neue Möglichkeit bietet. Aber jedes Individuum muss seine eigene Entscheidung treffen und sich nicht zusätzlich noch Sorgen darüber machen, ob die Seele für die getroffene Entscheidung verurteilt wird oder nicht.

Die Natur kennt keine Verurteilung, da sie keine Bedeutung hat im unermesslichen Reich der Liebe, in die alle Existenz eingebettet ist.

Seths letzte Botschaft, eine neue Sicht auf Gesundheit, Krankheit und Tod.

Kommentar: Ich habe von Berufs wegen viel mit Krankheit und Schmerzen zu tun. Ich komme dabei immer wieder an die Frage «Sind diese Behinderungen/Schmerzen therapierbar? Wie weit kann man sich erholen? Möchte die Betroffene, die sich diesen Weg ausgesucht hat, sich überhaupt helfen lassen, sollte sie es nicht selber aus ihrem Geist heraus kurieren? Ich habe keine abschliessende Antworten, aber habe mich (momentan) für den Weg entschieden zu erspüren was die Bedürfnisse der Kranken sind, auch wenn das meinen Auftrag nicht ganz entspricht (körperliche Verbesserung der Grobmotorik) und darauf zu vertrauen, dass meine Einstellung sie auch unausgespro-



Lebensfreude von Els van Es

chen unterstützen wird.

ULRIKE

„Ihr wurdet daher in einen Zustand der Gnade hineingeboren. Es ist unmöglich für euch, ihn zu verlassen. Ihr werdet in einem Zustand der Gnade sterben, ob für euch besondere Worte gesprochen werden oder nicht und ob euer Haupt mit Wasser oder Öl benetzt wird oder nicht. Ihr teilt diesen Segen mit den Tieren und allen anderen Lebewesen. Ihr könnt nicht aus „der Gnade fallen“ und sie kann euch auch nicht genommen werden.“

Die Natur der persönlichen Realität“ „Kapitel 9, Sit-

zung 636 vom 29.10.1973

Kommentar: Ist es nicht das, was man sich wünscht? Für mich die Versicherung, nicht „verloren zu gehen“, und die Ermutigung, das Leben wahrhaft zu leben: neugierig, bejahend und „wahrhaftig“ angstfrei!



RITCHIE

«Exuberance and joy, however, basically have nothing to do with time or age.»

«Ausgelassenheit und Freude haben jedoch im Grunde nichts mit Zeit oder Alter zu tun.»

Jane Roberts, Seths letzte Botschaft. Eine neue Sicht von Gesundheit, Krankheit und Tod

Kommentar: Für mich war das jetzt gerade wichtig, weil ich mich diese Woche immer wieder bei eher negativen, zweifelnden Gedanken erwischt habe - bestimmt auch, weil ich mich mit eher lästigen Verwaltungs-Aufgaben beschäftigen musste. Diese Gedanken kreisten oft auch um mein Alter, so, als wäre es «zu spät», als würde ich «nicht genug tun». Bei dem Zitat wird mir bewusst, dass es bei jedem Unterfangen vor allem darum geht, ob ich mit Freude dabei sein kann. Und das ist eine Wahl die ich treffe, wenn ich mir denn dessen bewusst bin.

Danke Sonja, dass du uns am Samstagmorgen ein weiteres Mal kompetent und feinfühlig durch eine Yogastunde geführt hast! Die körperliche Bewegung bringt auch den Geist auf Touren. Die weiteren Sequenzen konnten davon profitieren.

Nun ging es an die Diskussion der mitgebrachten Textstellen aus dem Seth-Material. In zwei Gruppen wurden die Texte vorgetragen und gemeinsam beleuchtet. Zwei kongruente Texte führten zu schwierigem Nachdenken und Diskutieren:



RUEDI

Gültigkeit der Seele:

«Ein Glaube an das Gute ohne einen Glauben an das Böse mag euch schlechthin als unrealistisch erscheinen. Ein solcher Glaube ist jedoch die beste Rückversicherung für euer physisches Leben und für die Zeit danach.

Es mag euren Intellekt beleidigen, die Erfahrung eurer physischen Sinne mag aufbegehren und dies eine Lüge nennen, und doch ist ein Glaube an das Gute ohne einen Glauben an das Böse in Wirklichkeit hochrealistisch, weil er zu Lebzeiten eure Gesundheit verbessert, euch psychologisch von neurotischen Problemen befreit und euch ein Gefühl der Leichtigkeit und Spontaneität schenkt, das die Entfaltung eurer Fähigkeiten begünstigt. Nach dem Tode bietet er Schutz gegen den Glauben an Dämonen, die Hölle und gewaltsame Strafe. Er bereitet euch auf die Einsicht in das wahre Wesen der Realität vor. Ich weiß, dass diese Auffassung euren Geist fast beleidigt und dass eure Sinne sie Lügen zu strafen scheinen, doch ihr solltet allmählich erkannt haben, dass eure Sinne euch manches sagen, was nicht der Wahrheit entspricht; ich aber sage euch, dass eure physischen Sinne eine Realität wahrnehmen, die das Produkt eurer Überzeugungen ist.

Jane Roberts: Gespräche mit Seth



ROLF

Das Experiment, das eure Welt verändern könnte, würde auf der Grundanschauung beruhen, daß ihr der Natur eurer Überzeugungen entsprechend eure eigene Realität schafft, daß alle Existenz eine gesegnete ist und daß es das Böse nicht gibt.

Gespräche mit Seth: Sitzung 546

Es soll also das Böse nicht geben. Hallo? Und der IS? ‚Ich bin froh, dass Leute diese bedrohliche Sache bekämpfen, gegen sie in den Krieg ziehen.‘

‚Und die Taliban? und und und?‘ Das ‚Böse‘ in uns selbst haben wir nicht angesprochen, das in fernen Ländern aber wohl erkannt.

Seth wendet sich an andern Stellen dezidiert gegen Gewalt, gegen Krieg, er ruft uns auf, unsere Umgebung nach Möglichkeit zum Besseren zu verändern!

MAURIZIO

Es gibt nichts Stimulierendes, nichts Wertvolleres zu ver-

wirklichen als den Wunsch, die Welt zum Besseren zu verändern. Das ist in Wirklichkeit die Mission eines jeden Menschen (nachdrücklich). Hierbei beginnt ihr in dem Tätigkeitsfeld zu arbeiten, das einzigartig zu euch gehört: in eurem Leben und euren Aktivitäten. Ihr beginnt in der Ecke eures Büros oder am Fließband oder in der Werbeagentur oder in der Küche. Ihr beginnt dort, wo ihr seid.

Das Individuum und die Natur von Massenergebnissen, Sitzung 850



Aber auch wenn wir unsere Umgebung zum Schlechteren verwandeln, zerstören, morden, gewalttätig sind, uns gegenseitig abwerten, sagt Seth, dass es das Böse nicht gibt. Schwer zu verstehen. Meint er: Es gibt Fehlgeleitetes, Missverstandenes, Verbohrtes, Fanatisches, Übertriebenes...? aber die Ursprungsmotivation war gut. Die Entgleisung kam aus Unwissenheit, mangelnder Erfahrung, tiefen Verletzungen, fehlender Hilfe, nicht vorhandenen Lehrpersonen...? Wir sind auf dieser Erde, um Erfahrungen zu machen, Verstehen zu lernen, uns zu entwickeln. Dabei gibt es Fehlverhalten, auch gravierendes. Aber es kommt nicht aus einer bösen Quelle, weil es das Böse nicht gibt. Schluss, Punkt. Seths Aussage fordert von uns Umdenken, Flexibilität, Kreativität. Liebe und Spiel.

MIRJAM

Alles schöpferische Tun ist im Grunde voller Freude. Es ist Spiel im höchsten Sinne dieses Wortes, immer lebendig und voller Bewegung.

Jane Roberts: Die Natur der pers. Realität, Sitzung 801

Kommentar: Irgendwie ist dieser Text für mich zentral geworden. Aus dieser Haltung heraus kann ich alles neu gestalten, auch durch bittere Enttäuschung, Verzweiflung und lodernde Frustration hindurch.

DER SAMSTAGNACHMITTAGVORTRAG WIRD VON RUTH TREFFEND BESCHRIEBEN:

Maurizio Vogrig hat uns an diesem Wochenende spannende Informationen mit Bild- und Ton-Dokumenten zum Thema «Unbekannte Jane Roberts» vorgebracht. Diese Präsentation war höchst erstaunlich. Normalerweise nimmt man als Leserin an, dass es für Jane ein Privileg war, die Seth-Informationen durchzugeben. Aber in einem bisher unveröffentlichten Tage-

buch kommt beispielsweise zum Ausdruck, dass Jane zur Zeit, als sie mit der Übermittlung des (neu übersetzten) Buches «Individuum und die Natur von Massenereignissen» begann, in einer tiefen Krise steckte und Zweifel hegte, ob sie überhaupt noch mit Trancesitzungen weiterfahren sollte. Sie fühlte sich verunsichert und verletzt ob all der negativen Kritik, die sie auf sich zukommen sah als Folge der Veröffentlichung von Seths neuen, bahnbrechenden Informationen über bisher unbekannte Realitäten. Solche missbilligenden, verächtlichen Kritiken sind wie bitteres Gift und zerstören den Enthusiasmus im Herzen eines Menschen. Zum Glück für alle Sethfreunde ist Jane dann aus ihrer Krise herausgewachsen und hat weiter an ihrem reichhaltigen Werk gearbeitet.

Über die darauf folgende Mitgliederversammlung hat Doris Schmider das Protokoll verfasst. **BESTEN DANK DORIS.**

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS „SETHFREUNDE“

Samstag, 27. Oktober 2018, 16.45 bis 18.30 Uhr
 Zentrum Hohenwart, Nähe Pforzheim, Deutschland
 Leitung: Mirjam Spöndli
 Protokoll: Doris Schmider
 Anwesend: 15 Mitglieder
 Traktanden:

- Protokoll der letzten MV
- Jahresbericht
- Jahresrechnung, Revisionsbericht
- Mitgliederbeiträge
- Wahlen
- Seth-Verlag
- Vereinstätigkeit, Fragen, Informationen, Ideen,
- Verschiedenes

Protokoll der letzten MV

Das Protokoll der MV 2017 wird ohne Änderungen angenommen und verdankt.

JAHRESBERICHT

Der schriftlich vorliegende Jahresbericht wird, mit ergänzenden Bemerkungen, von Mirjam Spöndli vorgelesen und mit Dank angenommen.

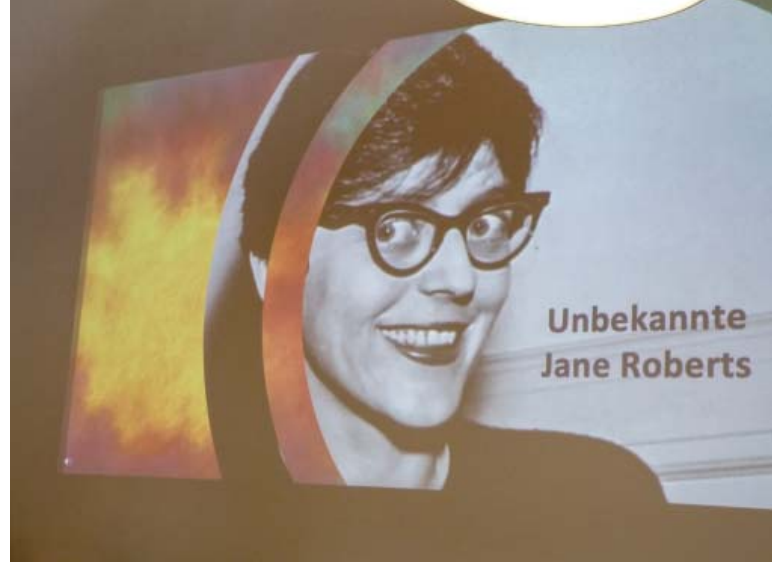
Rechnungsabnahme und Revisionsbericht

An der letztjährigen MV wurde beschlossen, die Jahresrechnung des Vereins umzustellen auf das Kalenderjahr. Deshalb liegt dieses Jahr keine abschliessende Jahresrechnung vor. Präsentiert werden einige Zahlen ohne Jahresabschluss. Bei den präsentierten Zahlen ergibt sich der scheinbar hohe Verlust auf dem Schweizerkonto daraus, dass vom CH-Konto eine Zahlung an das deutsche Konto ging. Im Ganzen hat der Verein keinen hohen Verlust hinnehmen müssen. Der nächste Jahresabschluss 2017/18 wird an der MV 2019 präsentiert.

Es liegt dementsprechend auch kein Revisionsbericht vor.

MITGLIEDERBEITRÄGE:

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.



WAHLEN

Für diese MV stehen keine Wahlen an, Mirjam Spöndli und Richie Dvorak übernehmen weiterhin die Vorstandstätigkeit. Danke für eure oft aufwendige Arbeit mit der Mitgliederbetreuung, den Finanzen, an der schönen Website und auch der immer wieder wunderbaren Zeitschrift MW!

Vereinstätigkeit, Fragen, Informationen, Ideen

- Immer wieder erhebt sich die Diskussion, wie mehr Interessierten unsere Vereinstätigkeit oder der Vereinszweck bekannt gemacht werden könnte.

- Herzlicher Dank gebührt Mirjam und Ruedi Anner für die Verwirklichung der neuen 2 Flyer.

- Sie wurden im Laufe des Jahres an alle jetzigen und auch ehemaligen Mitglieder verschickt.

- Wir hoffen auf die Wirkung von Mund-zu-Mund

- Einige Mitglieder legen die Flyer auch an ihnen bekannten Orten aus... Der Möglichkeiten sind viele!

- Leider sind die Bücher fast gänzlich aus den Buchhandlungen verschwunden, der Verkauf läuft über den Versand. Mitglieder erhalten immer noch prozentuale Rückvergütung bei Rücksprache mit dem Vorstand.

- Wir diskutieren eingehend und auch kontrovers Ideen für ein nächstes Jahrestreffen. Mirjam möchte gerne „Seth und das Christentum“ als Idee einbringen. Nach eingehender Diskussion entsteht daraus die Idee „Seth und religiöse Grundannahmen“. Aber abschliessend wird keine Idee für ein Treffen aufgenommen.

SETH-VERLAG

Dieses Jahr sind in neuer Übersetzung und neuer Gestaltung zwei Bücher herausgegeben worden: „Die Natur der persönlichen Realität“ und „Das Individuum und die Natur von Massenergebnissen“. Maurizio arbeitet weiter an zwei neuen Übersetzungen: „Die Natur der Psyche“ und „Die unbekannte Realität“, Band 1, die

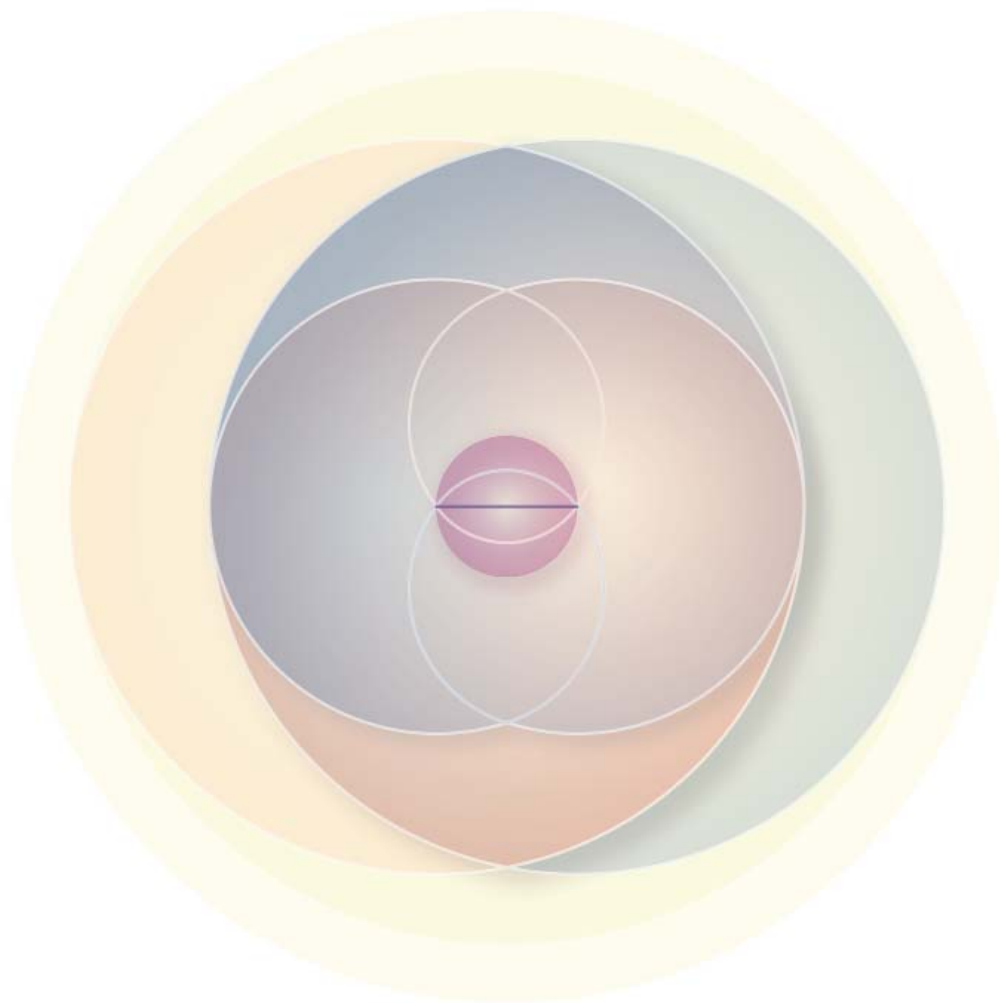


ANDREAS OTTIGERAMMANN

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN - TEIL 1

Wie Bewusstsein Form und Materie erschafft
und Multidimensionale Wahrnehmung.

Informationen und Einsichten zusammengestellt durch
Andreas OttigerAmmann - Bewusstseinsurfer



*Ich nenne dieses Zusammenfließen von runden Spiralformen – Herz des Lebens.
Solche Formen erzeugen aus sich heraus die Vorgaben für duales schöpferisches Sein.
Zum Beispiel bilden diese Spiralformen im Zentrum eine Kreisfläche und eine gerade Linie aus.*

ÜBERSICHT

- Lesen, meditieren und begreifen:
Wie Bewusstsein Form und Materie erschafft
- Lernen – ein multidimensionaler Betrachter zu sein
- Üben – dem eigenen schöpferischen Potential gewahr sein
 - Vorbereitung – achtsame Innenschau
 - Ausweitung – ins multidimensionale Ich
 - Umsetzung – bewusste MitschöpferIn sein
 - Beispiele, wie das MitschöpferIn-sein geübt werden kann
- und noch zum Schluss: Bewusstseinsseinheiten und Goldener Schnitt (Phi)

LESEN, MEDITIEREN UND BEGREIFEN: WIE BEWUSSTSEIN FORM UND MATERIE ERSCHAFFT

In mehreren Büchern übermittelt Jane Roberts von 1963 bis 1984 das metaphysische Wissen von Seth. Darin beschreibt Seth in einer fast unerfassbaren Tiefe und Klarheit die Natur der Realität.

Seit ungefähr 1989 lese ich seine Informationen. Sie helfen mir zu begreifen, wie aus dem meta-physischen (feinstofflichen) Sein heraus physische Form und Materie entstehen.

Zudem erfahre ich ab dieser Zeitperiode in tiefgehenden Meditationen, Träumen und spontan erfolgten Bewusstseinsreisen auch visuell und informativ, wie lichtvolles, multidimensional strukturiertes Gewahrsein um uns und in uns am Mitwirken ist. Die Informationen von Seth werden dadurch etwas konkreter nachvollziehbar.

Ab dem Jahr 2000 erforsche ich spielerisch und zuweilen intensiv, wie Geometrie im multidimensionalen Erschaffungsprozess unserer Realität mitwirkt. Dabei kann sich erstaunlich viel «Neues» zeigen und anhand dieser geometrischen Entdeckungen sehe ich immer deutlicher, wie fraktal verwobene «Raum-Formen» am Aufbau von Realitäten mitwirken.

Seit dem Jahr 2010 springen mir beim Lesen der Seth-Bücher vorallem Text-Passagen ins Auge, in denen Seth über die Rolle des Bewusstseins in der Schöpfung spricht und in welcher Weise aus einem vielschichtig-strukturierten Bewusstseinsfeld heraus ein elektromagnetisches Gefüge und schlussendlich aus all dem unsere physisch erfahrbare Realität entsteht.

Das Zitat: «Das Bewusstsein schafft die Form, nicht umgekehrt.»¹ rührt sanft an meinem bisherigen eingeschränkten Verständnisvermögen wie Realität entstehen könnte.

Ein weiteres Zitat beleuchtet all dies noch deutlicher: «...; denn das Bewusstsein entwickelt tatsächlich die Form. Die Form entwickelt jedoch kein Bewusstsein. Alles Bewusstsein existiert in Wirklichkeit gleichzeitig, und deshalb hat es sich auch nicht auf diese Weise (Evolutionstheorie nach Darwin) entwickelt. ... Das Bewusstsein hat zuerst existiert und hat selber die Form entwickelt, in der es sich dann zu manifestieren begann.»²

In einem weiteren Schritt beginnt Seth zu erläutern, wie aus Bewusstsein heraus ultra winzig kleine Bewusstseinseinheiten (BE) entstehen. In ihnen ist alles angelegt, was es für ein Erschaffen einer multidimensionalen Realität braucht in der schlussendlich feststoffliche Materie hervorgehen kann.

Aus diesen Bewusstseinseinheiten heraus können sich in einem weiteren Schritt elektromagnetische Energieeinheiten (EEE) bilden. Diese Herausbildung der EEE ist der «entscheidende Schritt» um eine verfestigte Realität, wie wir es jetzt erkennen können, entstehen zu lassen.

Im Buch Gespräche mit Seth in der Sitzung 524 erklärt Seth diese Herausbildung folgenderweise: «Dies ist stark vereinfacht formuliert, aber die subjektive Erfahrung eines jeden Bewusstseins drückt sich in Form von elektromagnetischen Energieeinheiten aus. Diese existieren „unterhalb“ der Schwelle physischer Materie. Sie

sind wenn ihr so wollt, im entstehen begriffene Kleinstteilchen, die noch keine Materie sind.

Diese Einheiten sind natürliche Emanationen jeder Art von Bewusstsein. ...

Jeder Gedanke und jede Empfindung existieren somit als eine elektromagnetische Energieeinheit oder, unter bestimmten Voraussetzungen, als eine Kombination von Einheiten, und oftmals werden sie zu Bausteinen für die physische Materie.»

In meinem Streben herauszufinden wie Geometrie Raum und Zeit erschafft, entdeckte ich im Jahre 2012 wie räumliche Geometrien des Goldenen Schnittes aus sich heraus ein «Ursprungsformengefüge» (siehe weiter hinten) erzeugen kann, welches aus unendlich vielen fraktalen Raumformen besteht. Bis ins Jahr 2015 verfeinert sich das Bild dieser «Ursprungsgeometrie» stetig.

Im Oktober 2015 lese ich für das Treffen der Sethfreunde das Sethbuch Träume, «Evolution» und Werterfüllung zum wiederholten Male. Und diesmal, beim Lesen der Passagen worin Seth die Bewusstseinseinheiten (BE), die elektromagnetischen Energieeinheiten (EEE) erläutert und erklärt wie all dies multidimensional angelegt ist, verstehe ich es in einer noch tieferen Klarheit denn all das was er dort beschreibt, kann ich jetzt Eins zu Eins in den neu-entdeckten Ursprungs-Geometrien sehen und betrachten. Anhand dieser Geometrien ist für mich nun deutlicher erkennbar, wie sich aus einem formfreien Bewusstseinsfundus heraus die BEs, die EEEs und in weiteren Schritten die Atome, die Elemente entstehen. In welcher Weise alles Körperliche in und um uns Menschen mit Bewusstsein erfüllt ist und miteinander vernetzt und verschränkt ist, ist durch diese Geometrien ebenso ersichtlich. Das Zitat: «Bewusstsein, Materie und Energie sind eins, doch das Bewusstsein setzt die Transformation der Energie in Materie in Gang»⁴, ist ein weiterer Hinweis, dass ich mit meiner Betrachtungsweise auf einem stimmigen Weg bin.

Eine meiner Lebensaufgaben besteht darin, währenddem ich hier auf Erden physisch verweile, so klar wie möglich zu verstehen und begreifen, wie Schöpfung geschieht.

Je mehr ich dies begreifen kann, desto klarer kann ich entdecken, wie wir Menschen hier auf Erden in dieser Schöpfung mitwirken. Dazu ein weiteres Zitat von Seth; «Jede Spezies verfügt auch, kraft der Bewusstseinseinheiten, die ihr inhärent sind, über ein inneres Gesamtbild des Zustandes jeder anderen Art und erhält darüber hinaus grundlegende Impulse, die sie auf Entscheidungen zuführen, bei denen ihr Entwicklungspotential am besten genutzt wird und die gleichzeitig dem Wohl des gesamten Weltbewusstseins dienen.»⁵

Im Anhang sind weitere Hinweise zu Seth-Texten.

Je mehr ich erkennen kann, wie Schöpfung entsteht, desto mehr muss ich feststellen; die Art und Weise wie unsere Realität entsteht ist von der physischen Ebene her (wo ich zuhause bin) nicht bis zu seinen wirklichen multidimensionalen Ursprüngen hin zu erforschen, denn zu beschränkt, zu linear ist mein mentales Auffassungsvermögen.

Eine kleine Hoffnung bleibt; über die Intuition, die Gefühle und den inneren «Stimmungsbildern» kann

VEREINSAKTIVITÄTEN

FRÜHLINGS- PLANUNGSTREFFEN 2019

Für das diesjährige Frühlings- Planungstreffen haben wir Würzburg gewählt, eine Stadt, die mitten in Deutschland liegt; damit sind die Anfahrtswege einmal anders verteilt. (Von Zürich aus ist Würzburg mit dem Zug in 5.5 h erreichbar).



ES FINDET STATT AM 30./31. MÄRZ 2019 IM HOTEL MARITIM WÜRZBURG.

Die Teilnehmenden buchen das Hotelzimmer selbst. www.maritim.de
(Schickt mir bitte eine kurze Nachricht wenn ihr teilnehmt).

Das Programm wird durch die Teilnehmenden gestaltet, es fällt kein Seminarbeitrag an.

ZEITLICHER ABLAUF

1. Sequenz am Samstagnachmittag um 14.Uhr. Bringt bitte eure Ideen und Wünsche zur Gestaltung der Zusammenkunft mit, z.B. Seth-Übungen, Spiele wie Ouija-Board, Diskussionen und Austausch über Seth-Texte oder einfach, was euch zu Seth einfällt.
2. Sequenz am Samstagabend: Ideen und Angebote fürs Treffen 2019. Sie können mir auch im Voraus per Mail mitgeteilt werden.
3. Sequenz am Sonntagmorgen: Gestaltung durch die Teilnehmenden.
4. Sequenz: Sonntagnachmittag 13.30 bis 15.30

Dein Unterbewusstsein ist der Quell deiner Individualität und Persönlichkeit. Ihm entspringt dein Talent. Muss sich das Ego zu stark mit alltäglichen Dingen abgeben, also mit Sorgen, dann ist es viel weniger wirksam. Das frei arbeitende Unterbewusstsein – oder das innere Du – ist absolut fähig, sich um alle praktischen Belange zu kümmern und gebraucht hierfür das Ego als Werkzeug, um das zu tun. Die Dissoziation bringt die Kräfte dorthin zurück, wo sie hingehören. Täglich Dissoziation anzuwenden, ist sehr nützlich... Innerhalb weniger Wochen, wenn nicht sogar früher, wirst du die zusätzliche Energie spüren. So genannte Impulse von deiner Seite werden oft unterdrückt, da du sie unpraktisch findest. Das Unterbewusstsein kennt aber sein eigenes Fleisch und seine eigene Sauce und die besten Zutaten für seine Ernährung.

Roberts, Jane. Seth, Träume und Projektionen des Bewusstseins (German Edition) (S.99-100).

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden

Mirjam Spöndli, Richard Dvorak, Vorstand Vereinigung der Seth-Freunde

SETH ODER ARZT?

In der westlichen Welt leben wir in einer Gesellschaft, die voll und ganz in ein umfassendes medizinisches System, eine medizinische Industrie eingebettet ist. Das ganze Jahr über werden wir Tag für Tag über Zeitung, Radio, Internet und TV mit Suggestionen bombardiert, die in der Regel nicht darauf angelegt sind, unser Körperabwehrsystem zu stärken. Vielmehr wird uns gesagt, dass unser Körper so schwach und anfällig ist, dass wir ihn konstant mit irgendwelchen Mitteln gegen Krankheitserreger, Allergien usw. schützen müssen.

Wir kommen in diesem System zur Welt und werden von frühester Kindheit an darauf trainiert, selbst in eine völlige Abhängigkeit des medizinischen Systems zu geraten. In der Folge müssen wir auch regelmäßig Beiträge in eine «Krankenkasse» und nicht in eine «Gesundheitskasse» einzahlen.

Hinter diesem System steckt keine böse Absicht, sondern die feste Überzeugung, dass der menschliche Körper ein anfälliges, schwaches Gebilde ist, das konstant überwacht und mit Medikamenten, Vitaminen und Therapien versorgt werden muss, damit er lebens- und leistungsfähig bleibt.

In diesem Umfeld ist es nicht immer ganz einfach, Seths «Du erschaffst deine eigene Realität» auf sich selbst zu beziehen, denn die meisten von uns sind ja zum einen oder anderen Grad in unser medizinisches System eingebunden, auch wenn man sich hierbei vielleicht ausschließlich auf die sogenannte Alternativmedizin verlässt, denn letztlich ist auch sie eine Stütze für einen von Natur aus vermeintlich anfälligen Körper.

In dieser Situation ist es wohl am besten, nach dem

Motto «Das eine tun und das andere nicht lassen» zu handeln, denn wir wurden ja nicht zufällig in eine Gesellschaft geboren, die ein so ausgeklügeltes Krankheits- bzw. Gesundheitssystem aufgebaut hat. Wir haben uns dafür entschieden, in diesem Umfeld zu leben und Erfahrungen zu sammeln.

Und es ist auch kein Zufall, dass wir zum einen oder anderen Zeitpunkt im Leben auf das Seth-Material gestoßen sind, das uns hilft, die Dinge wieder etwas ins richtige Licht zu rücken und das aufzeigt, dass es durchaus möglich ist, ein Leben ohne eine völlige Abhängigkeit von der Medizin zu führen.

Daher ist es sinnvoll, in unserem Lebensumfeld und unserer Erfahrungswelt einen Mittelweg zu finden, indem wir das «Beste aus beiden Welten» zu unseren Gunsten einsetzen: eine Kombination aus Seth-Material und medizinischem System.

Maude Cardwell, eine «Seth-Botschafterin» der ersten Stunde, beschreibt in ihrem Text «Seth oder Arzt?» anhand ganz konkreter Beispiele, wie so ein Mittelweg aussehen kann.



VON MAUDE CARDWELL, PH.D.

SETH ODER ARZT?

Vor kurzem erhielt ich einen Brief folgenden Inhalts: *«Ich denke oft über Seths Erläuterungen bezüglich des medizinischen Systems und der Gesundheitsfürsorge nach, und ich stimme ihm in vielen Dingen zu. Und doch musste ich mitansehen, wie mir beinahe mein Ehemann entrissen wurde, wäre er nicht durch eine einfache Insulininjektion gerettet worden. Und später erlebte ich dann, wie er nach einer medizinischen Behandlung gegen Prostatakrebs wieder gesund wurde. Mein Dilemma besteht nun darin, dass ich einerseits an das glaube, was Seth in seinen Büchern sagt, aber andererseits durch die Lebensumstände trotzdem erlebe, wie das medizinische System funktioniert und wirkt.»*

Bevor ich zu meiner Antwort auf diesen Brief komme, möchte ich voranschicken, dass ich in den letzten Monaten selbst Unterstützung bei der konventionellen Medizin gesucht habe und äußerst dankbar für die Hilfe bin, die ich erhalten habe.

Wenn Seth also damit recht hat, dass wir durch unsere Überzeugungen oder Glaubenssätze sowohl unsere Gesundheit als auch unsere Krankheiten erschaffen, warum brauchen wir dann so viel Hilfe von Ärzten und anderen Heilern?

Um das zu beantworten, müssen wir uns zuerst fragen: Warum werden wir überhaupt krank?

Antwort: Wir werden krank, um Lektionen zu lernen, die wir uns selbst aufgegeben haben.

Seth sagt: *«Krankheiten und Leiden werden euch weder von Gott noch von Allem-Was-Ist oder einer anderen äußeren Macht auferlegt. Sie sind das Nebenprodukt eures Lernprozesses, von euch erschaffen und an sich völlig neutral. Andererseits wird aber auch eure Existenz selbst, die Realität und Natur eures Planeten, die gesamte Existenz, in der ihr diese Erfahrungen macht, von euch erschaffen, indem ihr die Fähigkeiten einsetzt, über die ich gesprochen habe. Krankheiten und Leiden sind das Ergebnis fehlgeleiteter kreativer Energie. Sie sind jedoch Teil der kreativen Kraft. Sie stammen also nicht aus einer anderen Quelle als, sagen wir, Gesundheit und Vitalität.»* (Seth Spricht, Kap. 20, Sitzung 580)

Wenn wir daher die Lektionen nicht lernen, die wir uns selbst aufgegeben haben, wird uns nichts, was immer wir auch unternehmen, wieder gesund machen. Das ist auch ein Grund, warum wir manchmal allergische Reaktionen auf Medikamente zeigen, die uns verschrieben wurden.

Seth meint dazu: *«Oft reagiert ihr auf ein Medikament einfach 'allergisch', weil der Körper erkennt, dass alle Ressourcen für die Lösung eines bestimmten Problems abgeschnitten würden oder dass eine andere, ernsthaftere Krankheit als Folge der physischen 'Vertuschung' der vorliegenden Krankheit auftreten würde, würde das Medikament akzeptiert.»* (Die Natur der persönlichen Realität, Kap. 10, Sitzung 641)

Aber wie steht es mit den scheinbaren Tragödien, die sich etwa im Kindertrakt eines Krankenhauses oder

gar auf der Entbindungsstation abspielen, wo ein Neugeborenes möglicherweise große Schmerzen erleidet und stirbt oder mit körperlichen Beeinträchtigungen zur Welt kommt?

Seths Erklärung hierzu lautet, dass solche Herausforderungen vom betreffenden Individuum schon vor der Geburt gewählt werden – und zwar wiederum, um auf ganz spezifische Weise der persönlichen Entwicklung zu helfen. *«Menschen haben oft solche Situationen gerade als Ansporn gewählt, und viele bedeutende Menschen haben das getan.»* Seth besteht aber darauf, dass eine solche Wahl grundsätzlich nicht nötig ist. *«Sobald ein Mensch erkennt, dass sein Kraftpunkt in der Gegenwart liegt, braucht er keine Grenzen mehr, an denen er sich messen müsste oder die ihn darauf fokussieren, was er für die richtige Richtung hält.»* (Die Natur der persönlichen Realität, Kap. 19, Sitzung 667)

Charles Darwin, Florence Nightingale, Mary Baker Eddy, Sigmund Freud, Marcel Proust und Elizabeth Barrett Browning – sie alle mögen absichtlich, wenn auch unbewusst, Krankheiten gewählt haben, die ihnen halfen, ihre Ziele zu erreichen. Das ist die These in Die kreative Krankheit, eine ausgezeichnete Arbeit von Dr. George Pickering.

Darwin wurde zum Beispiel nach zwei bestimmten Ereignissen krank. Beim ersten handelte es sich darum, dass er den Umfang der Forschungen erkannte, die er betreiben musste, um seine Evolutionstheorie zu stützen. Das zweite Ereignis war seine Heirat. Obgleich er vor dieser Zeit noch bei bester Gesundheit





war, verbrachte er dann den Rest seines Lebens als Kranker. Warum? Pickering kommt zum Schluss, dass ihm seine Krankheit eine Entschuldigung dafür bot, sozialen Verpflichtungen aus dem Weg zu gehen, die ihn sonst von seiner Forschungsarbeit abgelenkt hätten. Und seine Frau blühte in ihrer Pflege des Kranken voll auf!

Ein Beispiel für eine vorgeburtlich ausgewählte Krankheit findet sich in Jane Roberts' Das Seth-Material. Eine junge Frau namens Sally erkrankte an Multiple Sklerose und ihr Ehemann bat Seth um Rat. Seth erklärte, dass Sally in einem anderen Leben als Vater einer behinderten Tochter dieser gegenüber sehr verbittert war, da sie ihn, nachdem er einen großen Teil seines Lebens für sie gesorgt hatte, verließ, um zu heiraten. Darum hatte sich Sally dafür entschieden, in diesem Leben Mitgefühl gegenüber abhängigen Menschen zu entwickeln, indem sie selbst völlig abhängig wurde: *«Dieses Mal wird für die Persönlichkeit gesorgt, statt dass sie für jemanden sorgen müsste – weil sie körperlich abhängig ist. Die Persönlichkeit in jener früheren Existenz wollte nicht und konnte nicht versuchen, die Umstände und die Position der behinderten Tochter zu begreifen . . . Dieses Mal spielt Sally diese Rolle und ist in sie völlig eingetaucht. Jon war der Mann, mit dem die Tochter in jenem vergangenen Leben wegging. Jetzt liebt Sally ihn und hat gelernt, die guten Seiten seiner Persönlichkeit zu sehen. Durch den Rollentausch erlangt Sally jetzt Einsichten über vergangenes Scheitern und hilft zudem ihrem gegenwärtigen Mann, nachdenklicher zu werden und nach Antworten zu suchen, nach denen er sonst nicht gefragt hätte. Sie erweitert seine Entwicklung und ebnet auch ernsthaft Schwachstellen, die sich in ihrer eigenen Persönlichkeit zeigten.»* (Das Seth-Material, Kap. 11)

Gehen wir also davon aus, dass wir uns für eine Krankheit entscheiden, um unsere Ziele zu erreichen,



dann lautet die nächste Frage: Wie können wir wieder gesund werden? Die Antwort auf diese Frage lässt sich am besten in verschiedenen Teilen geben.

1. FINDE UND BESEITIGE DIE ZUGRUNDELIEGENDE URSACHE FÜR DIE KRANKHEIT.

Seth sagt: *«Eure medizinische Technologie mag euch helfen, eine Krankheit nach der anderen zu 'besiegen'. . . und ihr werdet euch bei euren Herztransplantationen und der Bekämpfung eines Virus nach dem anderen sehr effizient fühlen. Doch all dieses wird nichts dagegen tun, dass die Menschen weiterhin sterben – vielleicht an anderen Krankheiten, die noch nicht 'besiegt' wurden. Die Menschen sterben, sobald sie dazu bereit sind und indem sie inneren Vorgaben und einer inneren Dynamik folgen. Ein Mensch, der zu sterben bereit ist, wird das auch, und zwar ungeachtet irgendwelcher Medizin. Ein Mensch, der leben will, wird nach der leisesten Hoffnung greifen und darauf reagieren . . . Wahrhaftige Heilung oder ein wahrhaftiger Heilberuf würde sich eingehend mit den Kräften der Psyche befassen, um den Körper zu heilen, und mit der Wechselbeziehung zwischen Wünschen, Glaubenssätzen und den Aktivitäten des unbewussten Geistes und dessen Wirkungen auf das Zellverhalten.»* (Die «unbekannte» Realität, Bd. 1, Sitzung 703)

Sollte sich Sallys Gesundheit also verbessern, musste sie ihre Glaubenssätze über ihre Krankheit verändern. Seth riet den Personen aus Sallys Bekanntenkreis, darauf zu achten, keine negativen Suggestionen auszusenden. Zudem sollte sich ihr Ehemann dreimal täglich vorstellen, wie die Energie und die Kraft des Universums Sallys Körper mit Gesundheit anfüllten.

Auf ähnliche Weise erklärte auch Pickering Darwins Krankheit zu einem großen Teil mit Frau Darwins offener Freude an der schlechten Gesundheit ihrer Familie. Er zitiert ihre Enkelin, Gwen Raverat, folgendermaßen: *«Das Problem war, dass es im Haus meiner Großeltern eine unverkennbare und 'traurige' Freude war, krank zu sein. Das lag zum Teil daran, dass mein Großvater ständig krank war . . . und zum Teil auch, weil es so angenehm war, von meiner Großmutter bemitleidet und gepflegt zu werden . . . Krank zu sein wurde tatsächlich als normal betrachtet.»* (Die kreative Krankheit, Kap. 5)

2. DOCH IN DER REGEL REICHT ES NICHT EINFACH, NEGATIVE GEDANKEN ÜBER UNSERE GESUNDHEIT ZU VERÄNDERN, UM EINE KRANKHEIT ZU HEILEN.

Weil die Glaubenssätze hinsichtlich unseres Vertrauens ins medizinische System so tief in unserer Gesellschaft stecken, müssen wir entweder auch diese verändern oder uns ihnen anpassen und sie nutzen, um unsere Gesundheit wieder herzustellen.

Seth sagt hierzu: *«Wenn ihr, allgemein ausgedrückt, zum Beispiel ernsthaft über einen physischen Zustand besorgt seid, dann geht zum Arzt, weil euch eure eigenen Überzeugungen andernfalls zu sehr ängstigen könnten.»* (Das Individuum und die Natur von Massenergebnissen, Kap. 10, Sitzung 870)

In der Art von Edgac Cayce schlug Seth daher vor, dass Sally mehr Eisen zu sich nehmen sollte und dass ihre Gelenke mit Erdnussöl massiert werden sollten.

Mit Seth und Wissenschaft gegen den Krebs

Als ich am 3. Oktober 1985 auf meiner Heimfahrt von der Arbeit an einer Ampel wartete, strich ich mir ganz nebenbei über meinen Hals und entdeckte dabei unterhalb meiner Kehle einen Knoten. Seither ist nichts mehr, wie es einmal war.

Obgleich schon die ersten Tests auf Krebs verwiesen, warteten meine Frau Mia und ich noch zwei lange Wochen, bis wir eine vollständige Diagnose hatten. Während dieser Zeit lieferte ich mich einem medizinischen Untersuchungsfließband erstaunlich technologischer Grausamkeiten aus, bei dem ein finster besorgter Spezialist nach dem anderen meinen Körper mit wissenschaftlichen Instrumenten piesackte. Es gab immer noch einen weiteren CAT-Scan, Bluttest oder sonst eine exotische Untersuchung durchzustehen, ein weiteres Laboratorium oder noch eine Klinik aufzusuchen. Die ganze Zeit über war ich gleichzeitig verwirrt und verängstigt, als scheinbar täglich immer mehr Tumoren entdeckt wurden.

Das Ganze war wie ein langsamer Albtraum, der einfach nicht wahr werden durfte. Doch er tat es. Aufgrund der Geschwindigkeit, mit der sich der Krebs offensichtlich ausbreitete, machte man mir klar, dass ich nur noch sehr kurze Zeit zu leben habe. Ich stellte mir vor, wie die Ärzte auf ihre Uhren blickten, während sie darüber nachdachten, wie lange meine begrenzte Zukunft wohl noch währt. Trotz der belastenden Situation musste ich laut lachen.

Mia und ich lasen die Bücher von Jane Roberts und Seth schon seit etwa sieben Jahren, und von Beginn dieser zwei schwierigen Wochen an, die notwendig waren, um eine vollständige Diagnose meines Krebses zu erhalten, setzten wir die Seth-Prinzipien um. Als wir ängstlich unsere Befürchtungen aussprachen, erkannten wir, dass wir uns schon seit einiger Zeit für diese Herausforderung vorbereitet hatten. Seth unterstreicht natürlich oft, dass wir niemals vor Herausforderungen (d.h. Probleme) gestellt werden, für die wir nicht vorbereitet sind. Daher begannen Mia und ich



schon, an einer Heilung zu arbeiten, noch während die Ärzte mit der Diagnose beschäftigt waren.

TODESSEHNSUCHT

Wir begannen mit Seths Erläuterungen zu Krebs in Das Individuum und die Natur von Massenereignissen: *«Krebs ist eine Krankheit, die viele Menschen bekommen, wenn sie sterben möchten – wenn sie sich schämen einzugestehen, dass sie sterben möchten.»*

Mit dieser Aussage konnten wir kaum umgehen. Wir waren beide traurig und auf eine Art peinlich berührt, dass ich im verhältnismäßig jungen Alter von 36 Jahren den Wunsch zu sterben haben sollte und dass Mia alleine als Witwe zurückbleiben wollte. Obgleich wir geglaubt hatten, eine ideale Beziehung zu haben, zogen wir offensichtlich eine Trennung der endgültigsten Art in Betracht.

Doch Seths Worte waren auf eigentümliche Weise auch tröstend, denn es schien, dass uns ein magischer Schlüssel geboten wurde: Was, wenn ich plötzlich zugab, sterben zu wollen? Was, wenn ich in meinen bewussten Gedanken nach Spuren und Hinweisen auf eine Todessehnsucht suchte? Wäre meine bewusste Anerkennung dieses Dramas nicht auch ein Schritt hin auf eine Kehrtwende?

Ein paar Tage, nachdem ich den furchterregenden Knoten in meiner Kehle gefunden hatte, schien die vor uns stehende Aufgabe deutlich vor uns ausgebreitet: Wir würden von der Möglichkeit ausgehen, dass ich sterben wollte, und die Gründe zu finden versuchen, warum ich diesen Todeswunsch hatte. Bei diesen Gründen musste es sich natürlich um die Glaubenssätze handeln, die zu diesem Problem geführt hatten. Ich kaufte mir für die Suche nach diesen Glaubenssätzen ein neues Exemplar von Die Natur der persönlichen Realität, da meine alte Ausgabe schon vor langer



Zeit durch die ganzen Unterstreichereien unbrauchbar geworden war.

In Massenergebnisse erklärt Seth, dass *«Krebs eine Beziehung zwischen dem bedeutet, was ihr euch als Wirt und Parasit vorstellen könnt. Eine Wirtszelle wird, sagen wir, nicht einfach angegriffen. Sie lädt den Angriff ein, aber mir gefallen die Konnotationen des Wortes „Angriff“ überhaupt nicht. Eine Zelle widerspiegelt einen psychischen Zustand. Euer Körper ist das physische Spiegelbild eures psychischen Zustandes. Ihr müsst in eurem Leben einen Sinn finden. Wenn ihr, aus welchem Grund auch immer, das Gefühl für den Lebenssinn verliert, spiegelt sich das in eurem Körper wider.»* (Kap. 9, Sitzung 866)

Es war also meine psychische Verfassung, die diesen Zustand verursacht hatte. Aus Gründen, die wir untersuchen mussten, hatte das Leben für mich an Sinn zu verlieren begonnen. Es ist daher vielleicht nicht erstaunlich, dass ich, nachdem ich mich einmal auf die Suche nach meinen Todeswünschen begeben hatte, diese auch mühelos fand. Wie Seth so oft betont, liegen unsere Glaubenssätze in unserem bewussten Geist und sind für jegliche Überprüfung zugänglich.

Während etwa acht Monaten hatte ich aufgrund diverser physischer Probleme unter Schmerzen gelitten. Die Symptome wurden entweder als tiefliegende Muskelverspannungen oder stressbezogene Halsschmerzen diagnostiziert. Ich scherzte häufig, meine Schmerzen seien so groß, dass ich mir eine Pistole kaufe, sobald sich eine günstige Gelegenheit ergibt, um mich von meinem Elend zu befreien. Mehr als nur einem Freund gegenüber bemerkte ich: *«Pferde erschießen sie ja auch, oder?»* Jetzt erkannte ich, dass diesen Scherzen der zuvor verborgene, jedoch offensichtliche Glaubenssatz zugrunde lag, die Welt sei ein schmerzvoller Ort.

Es war klar, dass ich mir wegen der Schmerzen eine Existenz an einem anderen Ort wünschte, was aber war mit den Ursachen, die überhaupt zur Erschaffung der Schmerzen geführt hatten? Jetzt sah ich ein, dass ich auch mit meiner Arbeitssituation unzufrieden und verzweifelt war. Einerseits fand ich meine Arbeit viel erfüllender und bereichernder als alle anderen, die ich zuvor hatte. Doch aufgrund dessen, was ich als Ungerechtigkeiten bezüglich verschiedener Dinge empfand, hatte ich mich entschlossen, meine Stelle zu verlassen.

Ich habe immer geglaubt, dass wenn einem eine Arbeit nicht gefällt, man mit seinem aktuellen Arbeitgeber dennoch eine positive Beziehung aufrechterhalten und sich gleichzeitig nach einer neuen Stelle umsehen soll, die einem mehr zusagt. Als Angestelltenvertreter hatte ich diesen Rat vielen unzufriedenen Leuten gegeben. Rückblickend erkannte ich jetzt, dass ich zahlreichen Freunden gesagt hatte, dass es *«mich umbringen würde»* zu gehen, dass ich aber keine andere Wahl hätte. Abgesehen von der völlig un-sethischen Natur solcher Äußerungen, trichterte ich meinem Körper ganz klar ein, er sei dabei zu sterben.

Nachdem ich meine Glaubenssätze gründlich überprüft hatte, begriff ich, dass ich die Beziehung zu mei-



ner Frau als einzigen Grund dafür sah, leben zu wollen. Gäbe es sie nicht, so dachte ich, würde es mir nichts ausmachen, augenblicklich zu sterben. Eine weitere Überprüfung ließ mich jedoch erkennen, dass ich glaubte, auch sie enttäuscht zu haben.

Für sie war es sehr wichtig, dass ich mit meiner Arbeit zufrieden war, denn nach dreizehn gemeinsamen Jahren hatten wir vor, eine Familie zu gründen. Weil ich mit meiner Arbeit nicht glücklich war, glaubte ich, ihren Bedürfnissen nicht gerecht zu werden und fühlte mich deswegen sehr schuldig. Dass ich nach so vielen Jahren der Seth-Lektüre noch immer an Schuld glaubte, war alles andere als lustig. Aber es war sehr wertvoll, dass ich diesen Glaubenssatz aufdeckte, und er ließ mich zudem einen weiteren Glaubenssatz erkennen, nämlich den verächtlichen Zwilling der Schuld: Bestrafung!

Während dieser frühen Phase war ich über meine Fortschritte hoch erfreut. Obgleich keinesfalls vollständig, so schien mir meine rasche Aufdeckung des gefährlichen Glaubenssatz-Trios von Schuld, Bestrafung und Schmerz ein sehr guter Start zu sein. Falls diese Glaubenssätze wenigstens teilweise für meinen Todeswunsch verantwortlich waren, dann könnte ihre Veränderung dazu führen, dass ich am irdischen Leben würde weiter festhalten wollen. Während die Ärzte noch immer auf ihre Diagnose warten ließen, fühlte ich, dass ich echte Fortschritte gemacht hatte, die zu einer noch viel tiefergehenden Analyse führen sollten.

Die medizinischen Diagnosen und Prognosen würden sich auf alle Fälle nur auf die Symptome beziehen, wohingegen ich nach den grundlegenden Ursachen dafür suchte, warum ich mich dafür entschieden hatte, mich in eine lebensbedrohliche Lage zu bringen.



LESERBEITRAG

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

Persönliche Berichte – sie mögen kurz oder länger sein - über ein für dich aktuelles Thema, sind an dieser Stelle herzlich willkommen.

Hast du etwas erlebt oder machst du dir Gedanken zu einem solchen Thema? Welche Rolle das Seth-Material dabei spielt, interessiert uns natürlich auch. Schreib uns einen Beitrag ms@sethfreunde.org und beteilige dich am Entstehen der MW. Besten Dank!

ELSA HENSCHEL

DER DERWISCH

Mein sehr kurzgefasster Bericht über eine der vielen Möglichkeiten, überraschend einem anderen Leben zu begegnen.

Vor vielen Jahren wurde ich zusammen mit meiner Familie von einem ägyptischen Ehepaar zu einem Hochzeitsmahl von Freunden eingeladen. Die Feier fand standesgemäß in einem großen Zelt statt. Im Eingangsbereich stellten wir unsere Schuhe in einer Regalwand ab und gingen dann ins Zelt. Wir waren wohl gut 100 Personen unterschiedlichen Alters. Das Festzelt war mit kostbaren Teppichen ausgestattet, auf den Sitzbänken lagen wunderschöne Seidenkissen. Davor standen kleine Tische, auf denen die Speisen aufgetragen wurden. Die Beleuchtung des Raumes war gemüt-

lich und indirekt, über den Tischen befand sich jeweils eine Leuchte.

Die Stimmung war großartig. Es wurde vorgetragen und getanzt. Ich beziehe mich hier jedoch nur auf den Teil des Abends, der mit dem Essen zu tun hat. Es gab nacheinander drei herrliche Vorspeisen. Sie dufteten köstlich und schmeckten wunderbar. Dann kam das Hauptgericht, ein klassisches Hochzeitsmahl nach uraltem Rezept. Als mir der Geruch in die Nase kam, wurde mir auf der Stelle extrem schlecht. Ich kämpfte mit einer ernsthaften Übelkeit und teilte es meinen Leuten mit. Falls ich jetzt den Saal verlassen wollte, hätten zehn Menschen von ihren Plätzen aufstehen müssen. Deshalb blieb ich sitzen, lehnte mich möglichst weit





von dem Geruch des Essens zurück an die Zeltwand hinter mir und rührte natürlich nichts an. Meiner Familie schmeckte es während dessen ausgezeichnet. Sie lobten dieses sehr leckere Gericht.

Ich schloss die Augen und hatte sofort ein inneres Bild von einem jungen Mann in einem großen Raum. Er war bunt gekleidet von zarter Gestalt und vielleicht 20 Jahre alt. Er saß an einem Tisch und hatte das «Hochzeitsmahl» vor sich stehen. Er liebte dieses Gericht aber heute fehlte ihm der Appetit, denn es war sein letzter Wunsch, seine Henkersmahlzeit. Er war als «Derwisch» von Stadt zu Stadt gereist, er war ein ausgezeichnete wilder Tänzer und er verbreitete Nachrichten. Offensichtlich war der Herr dieser Stadt nicht begeistert von seinen Mitteilungen, denn er wollte ihn am nächsten Morgen vor seinem Palast köpfen lassen.

Ich «sah» über die Gebäude und Straßen der Stadt, es schien mir im Orient zu sein. Irgendwie war mir diese Umgebung eigentümlich vertraut. Dann wurde unser Tisch im Zelt abgeräumt, der Geruch dieser Mahlzeit verzog sich und ich wurde gefragt, wie es mir geht. Ebenso plötzlich wie sie gekommen war, war meine Übelkeit jetzt wieder verschwunden. Im Anschluss dar-

an gab es noch Nachspeisen, süßes Gebäck, Obst und Datteln. All die Köstlichkeiten konnte ich wieder mit großem Appetit essen.

Herzliche Grüße an alle Sethfreunde

Elsa Henschel Oktober 2018



37. Jahrgang, Nr. 97, Heft 3/2018
Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis.
Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.
Jahresbeitrag: CHF 60.- / € 50.- pro Jahr
Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70.- /Jahr
Bankverbindungen:
Schweizerfrankenkonto
Konto 206-P3-641546.0,
UBS AG, 8098 Zürich IBAN: CH85 0020 6206 P364 1546 0
Eurokonto:
Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00
Frankfurter Volksbank eG
D-600008 Frankfurt
IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFVBDEFF
Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde

Impressum

Multidimensionale Wirklichkeit
Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde
Herausgeber:
Vereinigung der Seth-Freunde
Postfach 2308, CH-8031 Zürich
www.sethfreunde.org, mail@sethfreunde.org
Für Beiträge: mw@sethfreunde.org
Redaktionsleitung: Mirjam Spöndli
Layout & Satz: Richard Dvořák und Marek Kluz
RedaktionsmitarbeiterInnen:
Ursula Lang, Doris Schmider, Richard Dvořák
Bilder: Richard Dvořák - dvorak.photography,
Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

